



Pressemitteilung

12.2.2007

Soroptimistinnen retten das Werk einer aufgeklärten Dame

„Nichts ist elender, als sich dem Urteil anderer zu unterwerfen ohne Anwendung seines eigenen Verstandes“ so lautet die erste der „hundert vernünftigen Maximen“ der **Madeleine de Souvré, Marquise de Sablé (1599-1678)**. Ihre kurzen geschliffenen Sentenzen über die Natur des Menschen und die Moral in der Gesellschaft erschienen erstmals 1678 kurz nach dem Tod der Verfasserin. Sie haben auch heute nichts von ihrer **Aktualität** verloren. 1734 wurden sie ins Deutsche übersetzt. 1820 gelangte diese deutsche Ausgabe mit der Büchersammlung des Oldenburger Arztes und Schriftstellers **Gerhard Anton Gramberg (1744 -1818)** in die Landesbibliothek Oldenburg.

Das stark beschädigte Bändchen war aber zuletzt nicht mehr benutzbar. Dank einer Spende von **Soroptimist International** konnte es jetzt fachgerecht restauriert werden. Der **Club Oldenburg (gegründet 1991)** übernahm dafür die Patenschaft im Rahmen der Aktion „**Buch in Not**“. Die Serviceorganisation setzt sich weltweit ein für die Verbesserung der Stellung der Frau, für hohe ethische Werte, für Menschenrechte und für Gleichheit, Entwicklung und Frieden. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der **Bildung**. So fiel die Wahl des Patenbuches nicht zufällig auf ein Werk der frühen Aufklärung aus der Feder einer Frau.

Die Maximen der Marquise des Sablé sind Früchte einer besonderen, weiblich geprägten Kultur, der **Kultur der literarischen Salons**. Zwischen 1655 und 1675 trafen sich in ihrem Pariser Salon regelmäßig bedeutende Schriftsteller, Intellektuelle und gebildete Adlige. Zu ihnen gehörten u.a. **La Rochefoucauld, Madame de Sévigné, Madame de La Fayette und Blaise Pascal**. Hier wurden philosophische Thesen und literarische Werke vorgestellt und diskutiert. Madame de Sablé galt als Autorität in Fragen des guten Geschmacks und des Stils.

„Sie wissen, dass meine Sentenzen nicht vollendet sind, bevor Sie sie geprüft haben“, schrieb La Rochefoucauld der Freundin.

Ein Jahrhundert später gründeten **Gerhard Anton Gramberg** und **Gerhard Anton von Halem (1752-1819)**, die führenden Intellektuellen der Stadt, in **Oldenburg** die **Literarische Gesellschaft**. Auch hier entstand ein Raum, in dem über Literatur und Philosophie diskutiert und eine **kultivierte Geselligkeit** gepflegt wurde. Das Büchlein der Madame de Sablé im Besitz von Gerhard Anton Gramberg zeigt, dass damit auch an die Tradition der berühmten Pariser Salons des 17. Jahrhunderts angeknüpft wurde.

Soroptimist International (SI) wurde 1921 gegründet und ist die größte internationale Serviceorganisation für berufstätige Frauen. SI umfasst ca. 3.170 Serviceclubs mit mehr als 91.000 Mitgliedern in 125 Staaten der Welt.

Seit Juni 2004 sucht die Landesbibliothek über ihre Aktion „Buch in Not“ Privatpersonen und Firmen, die als **Buchpaten** die Kosten für die Restaurierung eines **besonders gefährdeten Werkes** übernehmen oder sich mit einer Spende daran beteiligen. Auf ihrer Homepage informiert die Bibliothek regelmäßig über den Fortlauf ihres erfolgreichen Projektes.

Aktion „Buch in Not“

Ansprechpartner: Corinna Roeder M.A. (0441) 799-2800 roeder@lb-oldenburg.de
Klaus Rathmann (0441) 799-2826 rathmann@lb-oldenburg.de
Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg

Weitere Informationen auf der Homepage der Landesbibliothek unter:

<http://www.lb-oldenburg.de/uberlbo/notbuch/notbuch1.htm>

Öffnungszeiten Landesbibliothek:

Mo - Mi 10-18 Uhr, Do 10-19 Uhr, Fr 10-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr